

Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V.

Richtlinie über die Durchführung der Landesmeisterschaft im Präzisionschießen und gleichzeitiger Qualifikation zur DM (LM/Quali Tir Richtlinie) (Stand 01.07.2011)



Inhalt:

§1 Teilnehmer	1
§2 Anmeldung	1
§3 Allgemeine Informationen	1
§4 Bestimmungen, Durchführung des Wettbewerbs	1
§5 Ablauf des Wettkampfs	2
§6 Startgeld	2
§7 Preise und Titel	2
§8 Unvorhergesehenes	3
§9 Verspätungen	3
§10 Protokoll-Formular	3
§11 Schlussbestimmungen	3

Funktionsbezeichnungen erfolgen in der sprachlichen Grundform und stellvertretend für weibliche und männliche Form.

§1 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle im Besitz einer gültigen DPV Lizenz des Landes Baden-Württemberg befindlichen Spielerinnen und Spieler, die sich fristgerecht zur Teilnahme angemeldet haben.

§2 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ab 2012 ausschließlich on-line.

§3 Allgemeine Informationen

Die notwendige Ausstattung stellt der BBPV. Die Veranstaltung findet gleichzeitig mit der Landesmeisterschaft Tête-à-Tête statt.

Die Landesmeisterschaft ist gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Tireur. Anhand der Ergebnisse aus der Qualifizierungsrunde werden die Platzierungen der Spieler ermittelt. Qualifiziert zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften ist dann die Anzahl der bestplatzierten Spielerinnen oder Spieler nach der Qualifikationsrunde entsprechend der Startplätze bei der deutschen Meisterschaft für den BBPV.

§4 Durchführung des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird nach den Punkten 1-5 (einschließlich) der entsprechenden Richtlinie des Deutschen Pétanque Verbandes (DPV-Richtlinie 4.1: Règlement der deutschen Meisterschaft Tireur (DM-Tireur-Richtlinie)) durchgeführt.

Die Spieler bringen einen Assistenten zum Wettbewerb mit und sind für ihn verantwortlich. Der Assistent legt nach jedem Wurf unter Aufsicht eines Schiedsrichters alle Gegenstände an die vorgesehenen Stellen zurück.

Die erlaubte Zeit zwischen 2 Schüssen beträgt 30 Sekunden.

Pro Spielfeld wird ein Schiedsrichter benötigt, der dem Schreiber am Anzeigetisch die Punkte mitteilt. Außerdem überwacht ein weiterer Schiedsrichter oder ein Offizieller die Stellung der Füße im

Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V.

Richtlinie über die Durchführung der Landesmeisterschaft im Präzisionschießen und gleichzeitiger Qualifikation zur DM (LM/Quali Tir Richtlinie) (Stand 01.07.2011)



Schusskreis (für diese Überwachung reicht eine Person für zwei Spielfelder).

Der Zeitpunkt für den Beginn des Wettbewerbes wird von der Wettkampfleitung für die eingeschriebenen Spieler festgesetzt unter Berücksichtigung der Beschäftigung in Spielen der Landesmeisterschaft.

§5 Ablauf des Wettkampfs

Vor der Qualifikationsrunde, die vor den Finals stattfindet, wird eine Ausscheidungsrunde gespielt, die für alle Spieler verpflichtend ist, die nicht in der BBPV-Rangliste Tireur geführt werden. In dieser Ausscheidungsrunde gibt jeder Schütze eine Serie von je 2 Schuss bei jeder Entfernung gemäß Aufgabe 1 ab (je 1 Schuss bei 6, 7, 8, 9 Meter, dann 2. Durchgang). Zur weiteren Teilnahme an der LM/Quali Tireur müssen mindestens 10 Punkte erzielt werden. Sobald ein Spieler die 10 Punkte erreicht hat, hat er die Ausscheidungsrunde gemeistert und nimmt dann an der nachfolgenden Qualifikationsrunde teil. Der Spieler bricht sofort ab und macht Platz für den nächsten Tireur.

In der Qualifikationsrunde muss jeder Schütze eine vollständige Serie von 20 Schüssen auf die Aufgaben gemäß der Vorgaben der DPV-Richtlinie abgeben. Anhand der erzielten Punkte werden die Platzierungen ermittelt.

Bei Punktgleichstand in der Qualifikationsrunde entscheidet die höchste Anzahl an Treffern mit 5 Punkten für die bessere Platzierung, bei gleicher Anzahl entsprechend die höchste Anzahl 3-Punkte-Treffern. Sollten das Ergebnis danach immer noch gleich sein, bestimmt die Wettkampfleitung per Losentscheid über die bessere Platzierung.

Die besten acht Spieler spielen im K.-O.-System das Viertelfinale in der Reihenfolge: 1 gegen 8, 2 gegen 7, 3 gegen 6 und 4 gegen 5 im direkten Vergleich abwechselnd gegeneinander. Der besser Platzierte darf dabei entscheiden, ob er beginnen oder als Zweiter schießen will. Stehen mindestens zwei Schießanlagen zur Verfügung wird die Zuordnung der Schießanlage per Losentscheid bestimmt.

Die Gegner schießen abwechselnd, beginnend bei Aufgabe 1 auf 6 m bis zu Aufgabe 5 auf 9 m.

Bei Punktgleichstand wird wie folgt verfahren: Es wird eine Serie der auf 7 m geschossen. Maximal sind 25 Punkte erreichbar. Bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf die allein liegende Kugel geschossen, bis in einer Runde ein Spieler eine höhere Punktezahl erreicht. Dies gilt auch für die nachfolgenden Finals.

Die verbleibenden vier Spieler spielen entsprechend das Halbfinale in der Reihenfolge: 1 gegen 4 und 2 gegen 3 der Viertelfinalergebnisse.

Die beiden Gewinner der Halbfinale ermitteln den Landesmeister im Präzisionsschießen.

Der Gewinner ist Landesmeister Tireur, der Verlierer Vizemeister. Die Halbfinalverlierer belegen die 3. Plätze, die Viertelfinalverlierer die 5. Plätze.

Für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Tireur ist dabei einzig das Ergebnis und die entsprechende Rangfolge der Tireure nach der Qualifikationsrunde entscheidend und nicht das Ergebnis der folgenden KO-Runden.

§6 Startgeld

Das Startgeld beträgt 5,00 EUR pro Spieler bei der offenen Landesmeisterschaft. Für Jugendliche wird kein Startgeld erhoben.

§7 Preise und Titel

Die ersten drei der Landesmeisterschaft Tireur werden mit je einem Pokal geehrt, wobei die Verlierer der 1/2-Finals gemeinsam auf den 3. Platz gesetzt werden. Zusätzlich werden bei den Senioren 50 % der Startgelder (für Jugendliche nur Sachpreise) gemäß nachfolgender Verteilung an die acht besten ausgeschüttet:

1. Platz 40 %, 2. Platz 20 %, 3. Platz jeweils 10 %, 5. Platz jeweils 5 %

Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V.

Richtlinie über die Durchführung der Landesmeisterschaft im Präzisionschießen und gleichzeitiger Qualifikation zur DM (LM/Quali Tir Richtlinie) (Stand 01.07.2011)



§8 Unvorhergesehenes

Im Falle unvorhersehbarer Störungen des Wettkampfs entscheidet die Jury im Sinne dieser Richtlinie.

§9 Verspätungen

Die Wettkampfleitung gibt einen Zeitplan bekannt.

Die Spieler geben bei der Anmeldung bekannt, ob sie gleichzeitig die LM Tête-à-Tête spielen.

Spieler, die spielfrei haben, melden sich unmittelbar bei der Wettkampfleitung.

Nach dem ersten Aufruf muss sich der Spieler innerhalb von fünf Minuten auf dem vorgesehenen Spielfeld einfinden. Nach Ablauf dieser fünf Minuten erfolgt ein zweiter Aufruf.

Erscheint ein Spieler während innerhalb von fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf beginnt er den Wettbewerb mit fünf Strafpunkten.

Sollte ein Spieler fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf nicht erschienen sein, wird er aus der Teilnehmerliste gestrichen.

§10 Protokoll-Formular

Zur Ergebnisprotokollierung wird ausschließlich mit dem Formular LM - Tireur der Anlage 4.1 der DPV - Sportordnung benutzt.

§11 Schlussbestimmungen

Diese Richtlinie hat der Gesamtvorstand am 8.8.2011 beschlossen. Sie ersetzt alle früheren Fassungen und tritt am Tag nach ihrer Beschlussfassung in Kraft.